

JAZZ



in der Kirche

12. – 21.11.2021

Präsentiert vom



www.jazzinderkirche.de

Jazz in der Kirche 2021

Festival vom 12. bis 21. November in Mönchengladbach

Acht Konzerte mit renommierten Jazzmusiker:innen wie Markus Stockhausen oder Hugo Read, aufstrebenden Bands wie dem Hans Anselm Quintett oder Firasso und Nachwuchsmusiker:innen aus der Region stehen auf dem Programm.

Seit 2004 begeistert das Mönchengladbacher Festival „Jazz in der Kirche“ das Publikum mit musikalisch erstklassigen Konzerten in Gotteshäusern. Nach der pandemiebedingten Absage im vergangenen Jahr startet der JazzClub Mönchengladbach e. V., der 2018 erstmals für das Festival verantwortlich zeichnete, im November 2021 wieder durch.

Ein Festival als Teamleistung

Das Line-up des Festivals zeigt: Bei Konzept und Programmauswahl sind sich die Macher treu geblieben. Jazz in der Kirche steht dafür, Verbindungen zu schaffen: zwischen musikalischen Stilen und Kulturen, zwischen der meditativen Atmosphäre von Kirchenräumen und dem Reiz improvisierter Musik, zwischen renommierten Musiker:innen und jungen Künstler:innen, zwischen dem Konzertpublikum und den Kirchengemeinden, die ihre Häuser für das Festival öffnen.

Unterstützung erfährt der JazzClub Mönchengladbach als Veranstalter nicht nur von den Gemeinden, sondern auch von Förderern und Sponsoren. Dazu gehören das Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach, das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadtsparkasse Mönchengladbach, die NEW AG, die Falkenreck Stiftung und nicht zuletzt die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach.

Tickets + Preise

Konzerttickets sind für 15 Euro (ermäßigt* 10 Euro) in den Vorverkaufsstellen und bei adticket erhältlich. Erstmals bietet der JazzClub MG auch ein Festivalticket für 75 Euro (ermäßigt* 50 Euro) an. Der Eintritt zum Jazz-Talents-Konzert ist frei.

Vorverkauf:

www.adticket.de oder

TICKET HOTLINE: 0180 6050400

Konzerte und Spielorte

12.11. 20 Uhr	Newkammer-Chor & Wolfram Goertz Citykirche Alter Markt	4
13.11. 20 Uhr	Ali Claudi Trio St. Kamillus Kolumbarium	6
14.11. 20 Uhr	Inside Out Münster St. Vitus	7
17.11. 20 Uhr	Firasso Brandts-Kapelle	8
19.11. 20 Uhr	Kordes – Tetzlaff – Godejohann Ev. Hauptkirche Rheydt	9
20.11. 12 Uhr	Jazz Talents Citykirche Alter Markt	11
20.11. 20 Uhr	Hugo Read & Band Trostraum St. Josef Grabeskirche	12
21.11. 17 Uhr	Hans Anselm Quintett Friedenskirche	13

Newkammer-Chor und Wolfram Goertz

Freitag, 12. November, 20 Uhr

Citykirche Alter Markt

Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach

A litte Jazz Mass: Newkammer-Chor und Wolfram Goertz

Den Auftakt macht der Newkammer-Chor der Mönchengladbacher Singschule mit Wolfram Goertz an der Kirchenorgel und einem Jazz-Trio am 12. November (20 Uhr) in der Citykirche Alter Markt (Kirchplatz 14).

Im Mittelpunkt des Konzerts steht das Werk „A little Jazz Mass“ des englischen Komponisten Bob Chilcott, der als Mitglied der „King’s Singers“ weltweit Erfolge feierte. Die Komposition folgt der liturgischen Reihenfolge einer Messe, beginnend mit dem Introitus, über die Teile des Ordinariums (Kyrie, Gloria, etc.) bis zum festlichen Orgelausklang. In den einzelnen Sätzen der Komposition, die mit einem gemischten Chor und Jazz-Trio (Frank Fuser – Klavier, Nils Imhorst – Kontrabass, Dominik Lang – Schlagzeug) besetzt ist, wechseln sich pulsierende Grooves mit sanftem Swing und sphärisch anmutendem Blues miteinander ab. Der Mönchengladbacher Musiker und Journalist Dr. Wolfram Goertz wird an der Orgel mit drei Jazz-Improvisationen das Programm bereichern und abrunden.



Wolfram Goertz | Foto: Christiane Keller

Im Konzert wird Goertz folgende Stücke spielen:

Introitus: „Cogitationes cordis eius“ aus der „Missa Sacratissimo Corde Jesu“ für Orgel

Graduale: „Don't Ever Leave Me“ (nach Keith Jarrett für die Orgel transkribiert)

Offertorium: „Hopeful Mustard Grain“ (nach Ludger Edelkötter für Orgel)

Exodus: Variationen für Orgel über „Emily“ von Johnny Mandel

1. Original (nach Bill Evans)
2. Präludium (nach Johann Sebastian Bach)
4. Andante cantabile (nach Johannes Brahms)
5. Scherzo (nach Max Reger)
6. Toccata (nach Maurice Duruflé)

Die musikalische Leitung des Abends hat der Münsterkantor und Leiter der Mönchengladbacher Singschule Klaus Paulsen.

Mitwirkende:

Newkammer-Chor der Mönchengladbacher Singschule

Frank Fuser, Klavier

Nils Imhorst, Kontrabass

Dominik Lang, Schlagzeug

Dr. Wolfram Goertz, Orgel

Klaus Paulsen, Leitung



Newkammer-Chor | Foto: Andreas Juetten

Ali Claudi Trio

Samstag, 13. November, 20 Uhr

St. Kamillus Kolumbarium

Kamillianerstr. 40, 41069 Mönchengladbach

Blue Notes: Ali Claudi Trio

Am 13. November (20 Uhr) ist das Ali Claudi Trio im St. Kamillus Kolumbarium (Kamillianerstraße 40) mit „Blue Notes“ zu Gast. Die deutsche Gitarrenlegende Ali Claudi präsentiert mit seinen Bandkollegen, dem experimentierfreudigen Pianisten und Pedal-
bassisten Hans-Günther Adam und dem einfühlsamen Drummer Christian Schröder ein Konzert der Sonderklasse in der inspirierenden Atmosphäre des Kolumbariums. Das Trio kombiniert Titel aus Swing, Blues, Latin, Jazz, Funk und Balladen mit den Klängen der Pfeifenorgel aus dem Meisterbetrieb Martin Scholz und wird dieses Instrument in so nie zuvor gehörter Weise präsentieren.

Mit ihrem einzigartigen Sound und einem temperamentvollen Programm entführen die drei Improvisationskünstler die Zuhörer in jazziger Manier in die Welt der Bluenotes.



Ali Claudi Trio | Foto: Klaus Ulrich Grigo

Inside Out

Sonntag, 14. November, 20 Uhr

Münster St. Vitus

Abteistr. 41, 41061 Mönchengladbach

Inside Out: Markus Stockhausen + Florian Weber

Einen frischgebackenen Träger des Deutschen Jazzpreises präsentiert der JazzClub am 14. November (20 Uhr) im Münster St. Vitus (Abteistraße 41): Markus Stockhausen (Trompete, Flügelhorn) hat den renommierten Preis erst im Juni in der Kategorie Blechblasinstrumente gewonnen. In der Münsterkirche wird er mit seinem langjährigen „Inside Out“ Duopartner Florian Weber (Flügel) auftreten. Weber und Stockhausen verbinden Spielfreude mit meisterlichem Können. Seit 2008 spielen sie zusammen und haben sich die Freude am Experimentieren stets bewahrt. Farbenreiche Kompositionen der beiden Musiker, inspirierte Improvisationen und intuitives Spiel fügen sich zu einem harmonischen Ganzen, den Instrumenten werden ungeahnte Klänge entlockt, die im Kirchenraum besonders zur Geltung kommen. Beide Musiker sind sowohl im klassischen Fach wie auch im Jazz virtuos zuhause und stellen einen hohen Anspruch an ihre Tonkultur.

Im Konzert lassen sie die Zuhörer:innen teilhaben an ihrem musikalischen Dialog, immer auf der Suche nach dem „Magischen Augenblick“ auf der Bühne.

Durch ihr intuitives Zusammenspiel bringen sie mit musikalischem Feingefühl innere Welten zum Klingen. Sie werfen sich die Themen wie Bälle zu, mitunter komplexe, virtuose Ton- oder Akkordfolgen, lebhaft und jazzig, dann wieder harmonisch-melodiös, ruhig und innerlich, das sanfte Flügelhorn untermalt von einfühlsamen Klängen des Klaviers.



Inside Out | Foto: Gerhard Richter

Firasso

Mittwoch, 17. November, 20 Uhr

Brandts-Kapelle

Rudolfstr. 9, 41068 Mönchengladbach

Post Genre Pop: Firasso

Was passiert, wenn sich ein klassischer Klarinettist, ein Vertreter der neuen Musik am Akkordeon und ein Jazz-Bassist zusammentun? Das Ergebnis heißt Firasso und ist am 17. November (20 Uhr) in der Brandts-Kapelle (Rudolfstraße 9) zu erleben. Robert Beck (Klarinette), Marko Kassl (Akkordeon) und Nils Imhorst (Kontrabass) haben in ihrer Post-Genre Group eine erdige, packende Musiksprache entwickelt, die leidenschaftlich, dynamisch und kontrastreich ist. Das Trio präsentiert ausgefeilte Eigenkompositionen und Arrangements, die sich beim musikalischen Vokabular der Tango- und Klezmertradition, der Balkanmusik und der französischen Musette bedienen. Das klingt mal feurig und lodernd, mal erfrischend wie ein Regenguss im Sommer, mal intensiv wie ein starker Ristretto.



Firasso | Foto: Friederike Imhorst

Kordes — Tetzlaff — Godejohann

Freitag, 19. November, 20 Uhr

Ev. Hauptkirche Rheydt

Hauptstr. 90, 41236 Mönchengladbach

Easter Suite: Kordes-Tetzlaff-Godejohann

Der legendäre Jazzpianist Oscar Peterson komponierte die „Easter Suite“ 1984 im Auftrag der BBC. Es entstand eine zutiefst berührende Jazz-Trio-Version der Passionsgeschichte, in welcher das Sujet aufs Feinsinnigste musikalisch umgesetzt wurde. Dabei birgt die Komposition selbst schon eine theologische Interpretation, stellt sie doch die Versöhnung und Vergebung programmatisch ins Zentrum der neun kurzen Sätze.



Kordes-Tetzlaff-Godejohann | Foto: Barbara Meinhardt

Dem Bielefelder Jazz-Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann kommt das große Verdienst zu, dem in Vergessenheit geratenen Werk Petersons nach Jahrzehnten wieder den Weg aufs Podium geebnet zu haben. Olaf Kordes (Piano), Wolfgang Tetzlaff (Kontrabass) und Karl Godejohann (Schlagzeug) werden die Easter Suite am 19. November (20 Uhr) in der Evangelischen Hauptkirche Rheydt (Hauptstraße 90) spielen. „Perfekt abge-

stimmtes und sensibel agierendes Triospiel, enorme Klangfülle, faszinierendes Spiel auf dem Flügel“, urteilt das renommierte Jazzpodium über das Trio. Die Zuhörer:innen dürfen sich also auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis freuen.

Programm

Oscar Peterson's Easter Suite

Für Jazz-Trio in 9 Sätzen.

1. The Last Supper / Das letzte Abendmahl
2. The Garden Of Gethsemane / Der Garten Gethsemane
3. Denial / Verleugnung
4. Why Have You Betrayed Me? / Warum hast Du mich verraten?
5. The Trial / Das Verhör
6. Are You Really King Of The Jews? / Bist Du der König der Juden?
7. Why Hast You Forsaken Me? / Warum hast Du mich verlassen?
8. Jesus Christ Lies Here Tonight / Passionschoral
9. He Has Risen / Er ist auferstanden

Jazz Talents

Samstag, 20. November, 12 Uhr

Citykirche Alter Markt

Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach

Jazz Talents: Nachwuchsmusiker aus der Region

In der Konzertreihe „Musik zur Marktzeit“, die immer samstags um 12 Uhr in der Citykirche Alter Markt (Kirchplatz 14) läuft, präsentiert der JazzClub MG am 20. November wieder Nachwuchsensembles und Bands aus Mönchengladbach und der Region. Junge Musiker:innen, die sich beim Konzert mit zwei oder drei Stücken präsentieren möchten können sich per Mail unter jazzclub-mg@online.de bewerben.

Der Eintritt bei der Musik zur Marktzeit ist frei.

Das Konzert wird gefördert vom Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Stadtsparkasse Mönchengladbach, der NEW AG, der Falkenreck Stiftung und der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach.

Ab sofort können sich junge Jazzformationen (mindestens ein Bandmitglied sollte aus Mönchengladbach kommen, die Bandmitglieder sollten nicht älter als 21 Jahre sein) beim JazzClub Mönchengladbach e. V. für den Auftritt beim Festival bewerben.

Wer dabei sein möchte, sendet eine E-Mail mit Bandinfo und Hörproben bis zum 15. Oktober 2021 an:

jazzclub-mg@online.de

oder per Post an:

JazzClub Mönchengladbach e. V.,

Dahlener End 87, 41179 Mönchengladbach

Hugo Read & Band

Samstag, 20. November, 20 Uhr

Trostraum St. Josef Grabeskirche

Keplerstr.75, 41236 Mönchengladbach

Grenzen überwinden: Hugo Read & Band

Hugo Read zählt seit langem schon zu den auffälligsten Musikern der deutschen Szene, der gleichermaßen als Saxophonist wie auch als Komponist durch individuelle Verschmelzung neuer Musik-Stile einen unverkennbaren, eigenen Stil entwickelt hat in dem sich neuer Jazz, Elemente der E-Musik, rhythmische Energie, akustische Basis und elektronische Beigaben zu einer eigengeprägten Klangwelt verbinden.

Read, der als Professor an der Folkwang Hochschule in Essen tätig ist und sich als typischer Vertreter der neuen europäischen Jazz-Generation versteht, will die Grenzen zwischen Neuer Musik und Jazz überwinden. Am 20. November (20 Uhr) ist er in der Trostraum St. Josef Grabeskirche (Keplerstr.75) mit seiner Band (Thomas Rückert – Piano, Conrad Noll – Kontrabass/Cello, Ramesh Shotham – Percussion) zu hören.



Hugo Read & Band | Foto: Gerhard Richter

Hans Anselm Quintett

Sonntag, 21. November, 17 Uhr

Friedenskirche

Margaretenstr. 20, 41061 Mönchengladbach

Imaginärer Freund: Hans Anselm Quintett

Das Abschlusskonzert des Festivals bestreitet am 21. November (17 Uhr) das Hans Anselm Quintett aus Berlin in der Friedenskirche (Margaretenstraße 20). Obwohl die Herkunft des Bandnamens lieber ein Mysterium bleiben sollte, hat sich „Hans Anselm“ mittlerweile zu einem ständigen Begleiter des gefeierten Quintetts (Gabriel Rosenbach – Trompete, Benedikt Schnitzler – Gitarre, Anna Wohlfarth – Klavier, Arne Imig – Bass, Johannes Metzger – Schlagzeug) entwickelt. Ein imaginärer Freund, der die Band bewacht, inspiriert, in Aufruhr versetzt und dennoch eint.

Die Kompositionen der Band erkunden das gesamte Spektrum musikalischen Ausdrucks. Mal ist es laut und intensiv, mal leise, zart, und fast zerbrechlich. Die Band will ehrlich sein, ob melancholisch und dunkel, oder euphorisch und energetisch. Die Musiker versuchen Emotionen in all ihrer Komplexität musikalisch abzubilden und sich dabei auch vom Bedürfnis nach individueller Virtuosität zu lösen. Vielmehr geht es darum, als Kollektiv eine Geschichte zu erzählen.



Hans Anselm Quintett | Foto: Stephan Noe



Kontakt

JazzClub Mönchengladbach e. V.

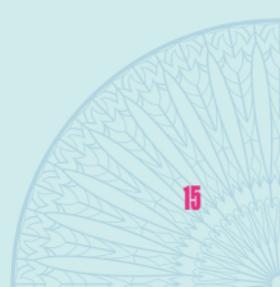
Dahlener End 87

41179 Mönchengladbach

E-Mail: jazzclub-mg@online.de

Web: www.jazzinderkirche.de / www.jazzclub-mg.de





Herzlichen Dank für die Unterstützung:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NEW

 Stadtparkasse
Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH



www.jazzinderkirche.de